

Siemens bringt digitale Intelligenz in die Brandalarmierung

- **Neues Portfolio Acend Intelligent von Siemens transformiert die klassische Brandalarmierung in ein digitales, vernetztes und datenbasiertes System**
- **Disturbance-Free Testing-Technologie und die individuelle Aktivierung einzelner Geräte reduzieren den manuellen Aufwand, maximieren die Verfügbarkeit und ermöglichen standortspezifische Warnmeldungen**
- **Cloud-Konnektivität, vorausschauende Wartung und Fernzugriffsfunktionen ebnen den Weg für menschenzentrierte autonome Gebäude**

Siemens Smart Infrastructure stellt heute sein neues Alarmierungsportfolio Acend Intelligent vor. Das Portfolio überführt die klassische Brandalarmierung in einen digitalen und vernetzten Ansatz. Mit dem neuen Angebot entwickelt sich die Brandalarmierung von einer reaktiven Funktion zu einem datenbasierten, operativ integrierten System, das die Sicherheit erhöht und gleichzeitig Betriebsunterbrechungen minimiert. Damit schafft Siemens einen wichtigen technologischen Meilenstein auf dem Weg zu menschenzentrierten autonomen Gebäuden.

In Umgebungen, in denen ein unterbrechungsfreier Betrieb entscheidend ist, wie etwa im Gesundheitswesen, im Gastgewerbe, im Bereich Gewerbeimmobilien oder in Rechenzentren, muss die Brandalarmierung zuverlässig funktionieren, ohne den Betrieb zu beeinträchtigen. Acend Intelligent begegnet dieser Anforderung mit der integrierten Disturbance-Free Testing (DFT)-Technologie, die Systemtests ermöglicht, ohne akustische oder visuelle Alarmer auszulösen.

Jedes Gerät – von Signalhörnern und Blitzleuchten über Lautsprecher bis hin zu Kombinationsgeräten mit akustischer und visueller Signalisierung – kann individuell

überwacht und aktiviert werden. Dadurch lässt sich exakt nachvollziehen, welche Geräte ordnungsgemäß funktionieren, und mögliche Fehler können schneller erkannt werden. Facility-Management-Teams und Brandschutztechniker können die Betriebsbereitschaft des Systems über alle angeschlossenen Geräte hinweg aus der Ferne überprüfen, wodurch der Aufwand für physische Inspektionen deutlich reduziert wird.

Selbst bei Verdrahtungsfehlern sorgt die integrierte Class-X-Isolationstechnologie für einen zuverlässigen Betrieb, indem Fehler isoliert werden und der restliche Teil des Systems weiterhin funktionsfähig bleibt. Durch die Anbindung an die cloudbasierten Building X Fire Apps von Siemens, einer Suite von Anwendungen für Überwachung und Diagnostik, können Mitarbeitende Systeme aus der Ferne testen, Wartungsbedarfe frühzeitig erkennen und den manuellen Aufwand reduzieren. Dies unterstützt einen sicheren und effizienten Gebäudebetrieb.

„Da Gebäude zunehmend vernetzt und digitalisiert werden, müssen sich auch Sicherheitssysteme entsprechend weiterentwickeln. Mit Acend Intelligent transformieren wir die Brandalarmierung zu einer Schlüsseltechnologie für diese nächste Generation von Gebäuden, indem wir Cloud-Konnektivität, Echtzeitdaten und digitale Integration miteinander verbinden“, sagt Peter Nebiker, Head of Fire Safety bei Siemens Smart Infrastructure Buildings.

Das Portfolio Acend Intelligent wurde unter Berücksichtigung von Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft entwickelt und beinhaltet unter anderem den Einsatz recycelter Materialien. Es trägt das Umweltlabel Siemens EcoTech, das für mehr Transparenz hinsichtlich der Umweltleistung von Produkten sorgt. Das Portfolio wurde für Märkte mit UL-Zertifizierungsstandards entwickelt, darunter die USA, Kanada sowie ausgewählte Länder in Lateinamerika, dem Nahen Osten und Asien.

Siemens präsentiert Acend Intelligent auf der NFPA Conference & Expo 2026, die vom 22. bis 24. Juni 2026 in Las Vegas, Nevada, stattfindet. Besucher finden Siemens am Stand 603.

Diese Pressemitteilung sowie ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum neuen Acend Intelligent-Portfolio finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Acend und ISOtechnology sind in einigen Ländern Marken der Siemens AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Silke Federspieler

Tel.: +49 174 1551579; E-Mail: silke.federspieler@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Um diese Aktivitäten zu schützen, fördern wir ganzheitliche Cybersicherheit, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2025 hatte das Geschäft weltweit rund 79.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.